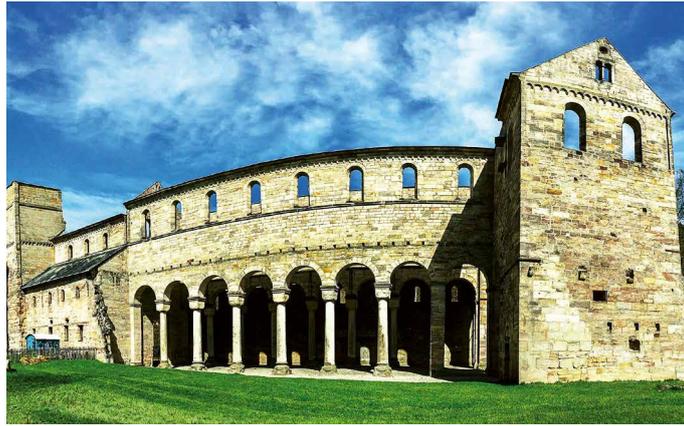




Ekkehard und Uta in Merseburg



Klosterruine Paulinzella



Tangermünde

alle Bilder © S. Sievers

Nicht zufällig zieht sich die berühmte «Strasse der Romanik» durch das mitteldeutsche Kernland der ottonischen Kaiser: Was um die erste Jahrtausendwende in Magdeburg, Gernrode und Quedlinburg mit kraftvoller Sakralarchitektur und ungestümer Bildkunst begann, vollendet sich mit den Welfen um Heinrich den Löwen im Herzogtum Braunschweig als feinste Hochromanik auf dem Weg zu gotischer Pracht! Dazu begegnen uns überall anrührende Geschichten um Otto den Grossen, Naumburgs Uta, die byzantinische Prinzessin Theophanu und den genialen Bischof Bernward von Hildesheim. Und fast kein Tag vergeht ohne Weltkulturerbe zwischen Thüringen, Harz und Altmark, wo an Elbe und Havel schon der weite Norden spürbar wird.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Sa): Auf ins «Ländle»!

Busfahrt von Zürich nach Maulbronn. Wir erkunden die berühmte Zisterzienserabtei als besterhaltene mittelalterliche Klosteranlage nördlich der Alpen: Hier wird der epochale Wandel von der Romanik zur Gotik sinnfällig und greifbar! Anschliessend Mittagessen mit den typisch schwäbischen «Maultäschle» und nachmittags ein kunsthistorischer Geheimtip auf dem Land. 1 Übernachtung bei Würzburg.

2. Tag (So): Die brillante Ruine

Im weltabgeschiedenen Paulinzella verwebt sich die stille Eleganz der versehrten Klosterkirche mit der üppigen Natur ringsum: Endlich erfahren wir, was es mit der vielbeschworenen «Hirsauer Reform» auf sich hat! Die imposante Burganlage von Querfurt liefert am Nachmittag Mittelalter wie in unseren Jugendträumen. 2 Übernachtungen im Schlosshotel Schkopau.

3. Tag (Mo): Ekkehard und Uta zu Füssen

Die alte Saale-Stadt Merseburg führt uns beschwörend zu den Anfängen der deutschen Sprache zurück: Wir besuchen Dom und Schatzkammer. Im nahen Naumburg widmen wir uns einem weiteren berühmten Dom und seiner überragenden Bildkunst in Stein: Die psychologische Dramaturgie und Lebendigkeit der Stifterfiguren um Ekkehard und Uta ist unerreich!

4. Tag (Di): Wer kennt Hamersleben?

Inmitten der Magdeburger Börde entfaltet sich in der einsamen Klosterkirche von Hamersleben Romanik von europäischem Zuschnitt als Triumph der Phantasie! Die Metropole Magdeburg war Ottos des Grossen Lieblingspfalz und später stolze Reichsstadt: Im Dom Andenken und gotische Avantgarde als meisterhafte Steinmetzkunst. Schliesslich geht's in die wunderschön an Elbe und Tanger gelegene Altmark. 2 Übernachtungen in Tangermünde.

5. Tag (Mi): Mittelalter-Flash an der Elbe

Wie von der Zeit vergessen wirken die ehemals bedeutenden Elbestädte Arneburg und Werben.

Frühe Romanik, Gotik der Ritterordenszeit sowie die zugleich verwunschen und idyllisch wirkenden Elbauen prägen hier stimmungsvoll das Landschaftserlebnis. Nachmittags Zeit für Spaziergänge in Tangermünde, man spürt den Norden!

6. Tag (Do): Der Herzog am Finkenwerder

Das Kloster von Jerichow zählt mit seiner abstrakten Architektur zu den gelungensten Schöpfungen der Backsteinromanik! Dann Quedlinburg: Hier begann mit König Heinrich I. die Geschichte der Ottonen. Wir erkunden den Burgberg und die Fachwerkstadt und erleben die geheimnisvolle Wiperti-Krypta! 1 Übernachtung in Halberstadt.

7. Tag (Fr): Byzanz und der geniale Bischof

Die über 1000 Jahre alte Kirche von Gernrode stand als Damenstift unter dem Schutz der ottonischen Kaiserin Theophanu, und die kam aus Konstantinopel! In Bischof Bernwards Hildesheim entstand mit der Michaeliskirche ein epochaler Baukomplex der ersten Jahrtausendwende: Denken wir an Cordoba? Nahebei entfacht die berühmte Bronzetür im Hildesheimer Dom furios mittelalterlichen Expressionismus! 2 Übernachtungen in Braunschweig.

8. Tag (Sa): Gut gebrüllt, Löwe?

Braunschweig steht bis heute für den berühmten Welfenherzog Heinrich den Löwen. Wir gehen seiner Geschichte in Dom und Burgmuseum nach und kommen dabei dem weltbekanntesten romanischen Bronzelöwen ganz nah. In Königslutter gab einst Kaiser Lothar III. eine prachtvolle Grablege in Auftrag und liess dafür italienische Baumeister aus Ferrara «einfliegen». Der rätselfreudige Hasenfries erzählt davon!

9. Tag (So): Fulda fulminant!

Fahrt in die historische Bischofsstadt Fulda und Besuch der geheimnisvollen Michaelskirche: Hier laufen die Fäden von Spätantike und frühem Mittelalter zusammen: Byzanz? Rom? Jerusalem? Am Nachmittag Rückfahrt in die Schweiz.

KONZEPT & LEITUNG:

Stephan Sievers



Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann irgendwann: En Guete und Zum Wohl!



9 REISETAGE

12.07. – 20.07.2025 (Samstag bis Sonntag)

PREISE

ab / bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25

Fr. 3150.–

Fr. 360.–

LEISTUNGEN

- Bequemer Reisebus ab / bis Zürich
- Eintritte und Besichtigungen
- Gute Mittelklassehotels
- Frühstück, 7 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation